



29. FC Sevilla Plauschturnier 2016

Samstag, 17. September 2016, Sportplatz Schachen, Aarau

Spieler PK Fire Ball

Stieger	Thomas	Torhüter
Aleo	Giuseppe	Verteidigung
Göhl	Bernd	Verteidigung
Jansen	Nico	Verteidigung
Fessler	Roger	Verteidigung
Steger	Daniel	Verteidigung
Christen	Daniel	Verteidigung / defensives MF
Fiorillo	Francesco	Verteidigung / defensives MF
Grob	Dominik	Aufbau / zentrales MF
Schulz	Ronny	Aufbau / zentrales MF
Rennhard	Pascal	Angriff
Killer	Daniel	Angriff
Zimmermann	Raphael	Coaching

Alle Jahre wieder: Wenn die Wetterprognose Regen voraussagt, Petrus aber ein Einsehen hat (beste äusserliche Bedingungen). Wenn Johnny Rotten «God save the Queen» aus den Boxen krächzt. Wenn die Schiri's wieder ein Laufradius von einem Bierdeckel haben. Dann ist es Samstag vor dem Dank-, Buss- und Betttag. Dann ist das Gutmenschen-Turnier vom FC Sevilla Aarau. Dann tritt der PK Fire Ball zum 16. Mal in Aktion...

Die Selektionierung verlief überraschenderweise ganz ohne Probleme (2 Absagen, ein Ersatz-Goalie auf Abruf ;-). Das Aufgebot schien ausgeglichen, für einmal sogar ein Überangebot auf den zentralen Aufbau positionen. Dafür war die Anzahl der eigentlichen Flügelspieler sehr überschaubar, weshalb das Coaching-Team die Order ausgab, vor allem durch die Mitte anzugreifen.

Spieltelegramme

Vorrundenspiele Gruppe B

PK Fire Ball Mellingen vs. Aargauer Hobbykickers 0:3

Anpfiff um 13:30: vier Fireballer eilen nach vorne, Ballverlust Grob, Konter über die linke Seite, Christen alleine gegen 3 Gegenspieler – 0:1 und 30 Sekunden gespielt! Was über die kurze Spielzeit von 12 Minuten eh schwierig aufzuholen ist, war mal wieder Tatsache. In den folgenden Minuten konnten wir aber die Partie gegen einen technisch ausnahmslos

besseren Gegner ausgeglichen gestalten. Grob hätte seinen Fehler beinahe mit einem Traumtor wieder gut gemacht. Aber in der Defensive waren wir zu anfällig, die Abstimmung stimmte noch gar nicht. Der Gegner nützte das mit einem platzierten Flachschuss aus, hier schien auch Torhüter Stieger nicht ganz schuldlos. Er (sowie die Torumrahmung) retteten uns aber vor einer höheren Niederlage. Vorne blieben wir bis auf einen Freistoss von Christen ungefährlich, in der Schlussminute fingen wir noch das 0:3 ein – wiederum ein Fernschuss und zum dritten Mal durch die gegnerische Nr. 7 (!).

Ananas vs. PK Fire Ball Mellingen 3:1

Die Tropenfrüchte schienen auf Augenhöhe – ein bunter Haufen aus ganz jungen Spielern (u.a. einer Frau) sowie ein paar erfahrenen Rauhbeinen. Nach einer Fireball-Ecke sahen wir unseren Torschuss vom Innenpfosten zurückprallen und wie es so läuft (...) auf der Gegenseite trifft diese angesprochene Frau gedankenschneller als unsere Verteidigung zum 0:1. Wenig später kapitaler Bock von «French» und es steht 0:2. Wie aus dem Nichts, den zwingend war das mit Sicherheit nicht. Wir powern ein bisschen, halten dagegen und Grob trifft wunderbar zum 1:2. Wir sind dran, kriegen aber im dümmsten Moment einen Penalty gegen uns (und ja, «Euro-Fessler» war wieder mal dran beteiligt!). Ob berechtigt oder nicht, es steht 1:3 und die Partie verläuft mal wieder komplett nach dem Pleiten-, Pech- und Pannen-Szenario. Diese Niederlage ist einfach nur ärgerlich.

PK Fire Ball Mellingen vs. Omid Mohajer 0:4

Die «Bienli's» (aufgrund ihrer Trikots so genannt) fielen schon vor der Partie mit einem professionellen Einlaufen und Einwärmen auf. Zudem waren sie eines von zahlreichen Teams, die mit einer Refugee's-Wildcard teilnahmen (alle anderei waren in Gruppe A untergekommen!). Auf Nachfrage (was mit Händen und Füßen nicht einfach war), gaben sie an, aus Afghanistan zu kommen. Gemäss Google spielen sie in der «Chruch-League» und kommen aus dem «Mittel»-Land. Egal, für das Coaching-Team mauseren sich die Uiguren-Sippschaft (ca. 19 Mann und eine Frau im Tor) schon früh im Turnier zum Titelfavoriten. Es sind Spiele, die wir nicht brauchen und nichts mit einer «Plauschkick»-Veranstaltung zu tun haben. Sie erinnern an frühere Europacup-Einsätze, wo wir nach Strich und Faden zerpfückt wurden. Zweimal werden wir auch in diesel Spiel total auseinander «gekügeld», zwei weitere Treffer fallen «durch die Mitte», ironischweise unserer Aufbau-Strategie. Held des Spiels ist aber Thomas Stieger im Tor, der weitere Tore z.T. miraculös verhindert. Spätestens ab dem 0:2 will der Gegner den Ball in Tor tragen, was aber unsere tapfer kämpfende Defensiv-Abteilung mal um mal in Extremis verhindert. Unsere wenigen Konterchancen (Renni, Killer) werden versiebt und mit dem 0:4 kommen wir noch gut weg!

PK Fire Ball Mellingen vs. Zwetschgadeis 0:1

Der Gegner liegt auf unserem Niveau und es zeichnet sich ein typisches 0:0 ab! Beide Teams wollen, können aber nicht. Man berackert sich im Mittelfeld (dieser kleinen Zone, die etwa gleich gross ausschaut wie ein Strafraum) und «würgt» sich so durch die Partie. Und da passiert es wieder – Pleiten-, Pech- und Pannen, Teil 2! Ronny setzt seinen Abschluss an den Aussenpfosten. Auf der Gegenseite will Bernd befreien, schießt Nico an und der Ball zappelt hinter dem verdutzten Stieger im Tor! Jansen's zweites Eigentor im 2016, diesmal kann er aber so was von nichts dafür! Es sollte wohl einfach wieder nichts werden mit einem einigermaßen zufriedenstellendem Turnierergebnis in Aarau. Das war der zweite Match, der völlig unnötig aus der Hand gegeben wurde und einen ganz bitteren Nachmittag bilanziert.

The Soccers vs. PK Fire Ball Mellingen 2:5

Das erste Spiel auf Platz A (Iag's wohl daran?) und Assi-Coach Zemi greift in die psychologische Trickkiste: Mit dem Hinweis, dass man mit 2 Treffern immer noch Torschützenkönig werden kann, ging in der Offensiv-Abteilung so ziemlich die Post ab! Das erste Mal seit gefühlten 10 Jahren ging man 1:0 in Führung – Renni hatte getroffen, der 1.

Treffer nach einer einjährigen Auszeit! Wenig später: wunderbares Zuspiel von Francesco auf Rennhard und es steht 2:0... und damit auch die Führung im Goalgetter-Klassement, so schnell kanns' gehen! Jetzt lässt sich auch Stürmer Nr. 2 nicht lange Bitten und Dani Killer stellt nach einem krassen Missverständnis in der Soccers-Defensive auf 3:0! Alle PKFB-Protagonisten reiben sich verwundert die Augen ab dieser kaltblütigen Tor-Ausbeute. Danach kurzer Taucher in altbewährte Muster – unsere Verteidigung schächelt und «Langhaar-Luigi» (so ein bekanntes Turnier-Original) netzt zweimal ein zum Anschluss. Rennhard gibt sich uneigennützig heute und legt für Ronny auf, damit steht es 2:4 und Unentschieden in der Torjäger-Wertung. Zu guter Letzt krallt er sich das «Ding» dann eben doch noch: nach einem weiteren Traumzuspiel, diesmal von Nico, trifft Renni zum dritten Mal in diesel Spiel und der PKFB kann einen «unglücklichen» Nachmittag äusserst versöhnlich abschliessen.

Fazit

Fünfter in Gruppe B mit 6:13 Toren und 3 Punkten.

Irgendwie ist es wie immer gelaufen in den letzten Jahren in Aarau: Ausser Spesen nichts gewesen, da ändert nicht mal Tatsache was daran, dass wir den Präsidenten nach Mallorca geschickt haben (die abergläubischen Fireballer wissen, was gemeint ist... Kärnten 2015 ;-)) Realistisch gesehen waren zwei Gegner klar besser (einer sogar überragend) und drei auf Augenhöhe waren, wovon wir aber nur einen Sieg einfahren konnten. Immerhin konnten die Tore 4 bis 9 im Kalenderjahr 2016 erzielt werden. Und da waren auch ein paar sehr schöne dabei! Im Optimalfall wäre hier auch ein 3. Platz drin gelegen, was mittelfristig auch wieder mal das Ziel sein muss mit einer ambitionierten Truppe wie dieser! Aber wie beschrieben, lag das Glück in einigen entscheidenden Szenen sicherlich nicht auf unserer Seite. Dieses Glück sollten wir uns aber auch wieder mal erzwingen, erarbeiten und von mir aus mit dem ersten abgefälschten Schuss 1:0 in Führung gehen. Das wäre Gold Wert beim Sevilla-Turnier! Dafür braucht es mehr Automatismen, die wir uns über die Trainingsarbeit holen müssen.

- + **keine Verletzungen:** nach der Seuche der letzten Jahre so was wie ein Erfolg
- + **Stimmung:** trotz einiger «Aufrüttler» gut, solidarisch, keine Grüppchen-Bildung
- + **Tore:** Verdoppelung der bisher geschossenen, Rekordminus wohl verhindert...

- **Wechseln:** gewisse Duo's.... meine Herren, dass ich das noch immer hier erwähnen muss!
- **zu nett:** des Gegner's Ball holen, Foul melden beim Schiri – «meh Dräck», please!
- **auf das Zuspiel «warten»:** der Ball kommt in der Regel zum Gegner, nicht umgekehrt

Gewonnen wurde das Turnier übrigens mit einem klaren 3:0-Finalsieg von Überraschung, Überraschung – Omid Mohajer! Da hatte auch der letztjährige Sieger Sunday Kickers das Nachsehen...

Herzlichen Dank für die Unterstützung an die Familien Fessler, Lüthi, Zimmermann sowie Mara Göhl! Das Turnier war wiederum kurzweilig, gut organisiert (auch mit mehr Teams ein flüssiger Ablauf) und die Verpflegung ausreichend mit fairen Preisen!

Zum Abschluss eine Bemerkung des Coaching-Gremium:

«Wir haben als Coaching-Gremium jetzt nicht mit Trainingspräsenz und grossen taktischen Einheiten brilliert. Und trotzdem war das Abschlusstraining vom Donnerstag ein voller Erfolg aus meiner Sicht! So sollte es des Öfteren ablaufen und dann wäre dies auch die Basis, um gleichwertige Gegner zu bodigen!».